Im Einsatz für den Frieden

Eine Hohenemserin ist Direktorin beim International Institute for Peace in Wien.

WIEN Was vielen Kindern dieser Welt nicht gegeben ist, trifft für Stephanie Fenkart zu. „Ich bin behütet aufgewachsen." Ihr Bewusstsein darüber ist stärker ausgeprägt als bei den meisten: Als Direktorin des IIP reist sie in die Krisengebiete dieser Welt und arbeitet dort für Versöhnung und Dialog. Das Interesse für den komplexen Themenbereich der internationalen Politik hat die Mama geweckt. „Als Teenager habe ich mit ihr all diese geopolitischen TV-Dokumentationen auf Arte angeschaut", sagt die Tochter einer Textilerfamilie aus Hohenems.

Die Geschichte der eigenen Familie schärfte darüber hinaus die Sinne für historische Zusammenhänge und das globale Ausmaß von Politik. „Mein Opa war nach dem Zweiten Weltkrieg sieben Jahre Gefangener in einem Gulag. Das kann Familien über Generationen prägen." Nach der Matura lebte Stephanie Fenkart zum ersten Mal ihre Faszination für andere Kulturen aus. Ihre Neugier führte die 19-Jährige über ein Jahr quer durch Südamerika, erweiterte ihren Horizont über viele Staatsgrenzen hinweg. Danach ging es zum Studium nach Wien. Noch während des Studiums begann ihre Laufbahn beim IIP, wo sie zuerst als Managementassistentin, dann als Projektassistentin arbeitete und nun als Direktorin für Organisation und Konzeption der internationalen Friedensprojekte verantwortlich ist.

> „Ich treffe auf der ganzen Welt inspirierende Leute. Es lohnt sich, **für jeden von ihnen zu kämpfen."**
>
> **Stephanie Fenkart**
> Direktorin beim IIP

Seit über zehn Jahren beim IIP: Stephanie Fenkart. TOBIAS NATTER

Die Hohenemserin zog fürs Studium nach Wien. Seit zehn Jahren arbeitet sie für das International Institut for Peace (IIP).

„Es braucht Kompromiss und Dialog. Wir veranstalten Summerschools, Friedenskonferenzen und forcieren kulturellen Austausch."

Viel Leid passiert abseits unserer Wahrnehmung. Das IIP macht darauf aufmerksam. IIP

Die Hohenemserin bei einer ihrer vielen öffentlichen Diskussionen über die Konflikte dieser Welt.

Stephanie Fenkart muss manchmal akzeptieren, dass ihr Einsatz für den Moment nicht erfolgreich ist: „Friede ist ein langer Prozess."

Westbalkan

Ein aktueller Schwerpunkt ist der Westbalkan. „30 Jahre nach dem Zerfall Jugoslawiens liegt dort unser Augenmerk bei der EU-Integration." Weitere Projekte gibt es zum Beispiel in der Ukraine und im Iran, wo das Atomabkommen Gegenstand intensiver Vermittlungsarbeit ist.

„Wir fungieren als Schnittstelle zwischen Politik, Militär und Zivilgesellschaft. Vor allem letzterer wollen wir Gehör verschaffen. Wir verhelfen NGOs oder Journalisten aus diesen Regionen zu Treffen mit Beratern von Merkel und Co. Wir setzen Konfliktparteien an einen Tisch, führen Dialog, helfen bei Versöhnungsarbeit."

Stephanie Fenkart reist viel. Was sie erlebt, ist nicht immer einfach zu verarbeiten. Doch die 35-Jährige verliert ihren Fokus nicht. „Ich bin robust. Und auch wenn es manchmal schwierig wird, wenn mir Kindersoldaten ihre Geschichten erzählen, weiß ich, dass unsere Arbeit für jeden einzelnen von ihnen wichtig ist. Aufgeben tun wir nicht!" Die notwendige Entspannung findet sie beim Lesen oder Snowboarden. Als Vorarlbergerin in Wien bleibt sie ebenfalls entspannt. „Wien ist ja die größte Stadt Vorarlbergs. Man mag unseren Dialekt und ich mache eigentlich ständig Werbung fürs Ländle. Als Emserin vor allem fürs Jüdische Museum." **TON**

ZUR PERSON

STEPHANIE FENKART
GEBOREN 17. Oktober 1985 in Bregenz
AUSBILDUNG Studium Internationale Entwicklung (Wien), Studium Menschenrechte (Krems)
BERUF Direktorin International Institute for Peace (IIP)
WOHNORT Wien, Ottakring
KONTAKT www.iipvienna.com

Name Telefon
Adresse
Geburtsdatum Abonummer
E-Mail
☐ Ich möchte die VN-Digital für 4 Wochen gratis testen.
☐ Ja, ich stimme der unten dargestellten Datenverwendung zu Werbezwecken zu*

Vorteilskarte

Ganz einfach online mitmachen und gewinnen mit dem Kennwort „Frauenlauf" unter VN.at/mitmachen! Teilnahme per Post: VN-Marketing, Kennwort „Frauenlauf", Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Nur vollständig ausgefüllte Kupons nehmen am Gewinnspiel teil. **Einsendeschluss: 3. September 2021.**

Cari Cari + 5K HD (Unplugged)

Cari Cari gehört derzeit zu den gefragtesten Exportbands des Landes. Das österreichische Duo, bestehend aus Stephanie Widmer (Drums, Vocals) und Alexander Köck (Gitarre, Vocals), firmierte mit einer experimentell veranlagten Mischung aus verträumtem Garagenrock und leichten elektronischen Einflüssen auf Platz sechs der meist gebuchten Newcomer Europas. Auf dem Waves Vienna Festival wurde die Band von einer internationalen Expertenjury zur besten Newcomer-Band des Landes gekürt. Als **5K HD** 2017 wie aus dem Nichts auf der Bildfläche erschienen, war klar: Sie kommen, um zu bleiben, schon zu prominent waren die fünf ProtagonistInnen in der Szene. Schmieds Puls-Sängerin Mira Lu Kovacs, Benny Omerzell (Keys), Bassist Manu Mayr, Martin Eberle (Trompete) und Schlagzeuger Andi Lettner gestalten eingängig bis verstörende Tracks, die sie live fast noch eindringlicher präsentieren als auf Platte: futuristisch, zerbrechlich, episch, brachial, verspielt, bedrohlich, cineastisch, verzerrt, locker flockig, dope, bad ass und sensitive.

Vorteilskarte

Poolbar Festival

Jeden Freitag 20 % Ermäßigung an der Abendkasse mit der VN-Vorteilskarte 22,90 € statt 28,60 €.
Einfach VN-Vorteilskarte an der Kassa vorweisen und bis zu zwei ermäßigte Tickets kaufen. Preis gültig für das gesamte Abendprogramm. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. **Weitere Infos unter poolbar.at**